

Datenschutzhinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht

Datenverarbeitung der KfW in ihrer gesetzlichen Rolle nach dem EWPPBG

Als Bank aus Verantwortung messen wir der Einhaltung des Datenschutzes einen besonderen Stellenwert bei. Die nachfolgenden Hinweise geben einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KfW im Zusammenhang mit ihrer gesetzlichen Rolle und Zahlstellenfunktion nach dem Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz (EWPPBG). Der KfW werden in diesem Kontext von mitwirkenden Kreditinstituten auf Grundlage des § 36 Abs. 1 EWPPBG personenbezogene Daten zu auftretenden Personen, Vertretungsberechtigten, wirtschaftlich Berechtigten und ggf. weiteren Beteiligten der antragstellenden Versorgungsunternehmen übermittelt. Mit diesen Hinweisen erhalten Sie als Betroffener entsprechend Art. 14 DSGVO Informationen dazu, welche Daten im Einzelnen verarbeitet und zu welchen Zwecken durch die KfW genutzt werden. Antragstellende Versorgungsunternehmen sind aufgefordert, die Hinweise an entsprechende Personen ihres Unternehmens weiterzugeben.

1. Hinweise zum Datenschutz

1.1. Verantwortlicher, Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten und Hinweise zu Rechten der betroffenen Person

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die KfW, Palmengartenstr. 5-9, 60325 Frankfurt, Tel: 069 74 31-0, Fax: 069 74 31-29 44, info@kfw.de.

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der KfW lauten: KfW, Datenschutzbeauftragter, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main, datenschutz@kfw.de.

Sie haben das Recht, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, von der KfW Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten unter vorstehender Adresse zu verlangen, sie berichtigen und/oder löschen zu lassen, die Verarbeitung zu beschränken sowie der Verarbeitung zu widersprechen (siehe dazu die Informationen unter Ziffer 2). Sofern die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Einwilligung beruht, sind Sie berechtigt, diese zu widerrufen, ohne dass dadurch die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs berührt wird. Sie sind ferner berechtigt, sich bei Beschwerden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns an eine zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Die für die KfW zuständige Aufsicht ist der Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (<https://www.bfdi.bund.de/>).

1.2. Rahmen der Verarbeitung und Datenquellen

Die KfW verarbeitet die unten aufgelisteten personenbezogenen Daten von Ihnen in der ihr gesetzlich zugewiesenen Rolle im Zuge der Antragstellung der Versorgungsunternehmen an die Bundesrepublik Deutschland auf Auszahlung der Entlastungsbeträge nach dem EWPPBG und dessen Abwicklung, sofern Entlastungsbeträge gewährt werden.

Die KfW erhält Ihre personenbezogenen Daten gemäß § 36 Abs. 1 EWPPBG von dem mitwirkenden Kreditinstitut, über das der Vorauszahlungs- bzw. Auszahlungsantrag durch den Beauftragten an die KfW übermittelt wird.

Datenschutzhinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht

Datenverarbeitung der KfW in ihrer gesetzlichen Rolle nach dem EWPPBG

Die KfW verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. den jeweils geltenden Regelungen des EWPPBG (Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht) sowie Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO (Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe).

Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit/en, Wohnanschrift sowie Details zu Funktion oder Beteiligung im antragstellenden Versorgungsunternehmen (bspw. Art der Vollmacht, Position im Unternehmen, Anteil Unternehmensbeteiligung).

1.3. Umfang und Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung personenbezogener Daten durch KfW im Rahmen ihrer gesetzlichen Zahlstellenfunktion zur Umsetzung des EWPPBG

Die KfW verarbeitet die in Ziffer 1.2 angegebenen personenbezogenen Daten im Rahmen ihrer gesetzlichen Zahlstellenfunktion zur Umsetzung des EWPPBG.

Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund sonstiger rechtlicher Verpflichtungen

Die KfW unterliegt daneben diversen sonstigen rechtlichen Verpflichtungen, deren Erfüllung die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfordern kann. Dies beinhaltet sanktionsrechtliche Verpflichtungen, denen die KfW unterliegt und die unter Berücksichtigung gesetzlicher Anforderungen einen Sanktionslistenabgleich erfordern.

Verarbeitung personenbezogener Daten zu Analysezwecken

Die KfW sowie gegebenenfalls von ihr beauftragte zuverlässige Dritte können in Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben alle erhobenen Daten zum Zwecke volks- und betriebswirtschaftlicher Analysen, statistischer Auswertungen und Evaluierungen verarbeiten. Die KfW kann ferner die Ergebnisse von Erhebungen in anonymisierter Form veröffentlichen und erforderliche Daten an das zuständige Ministerium, vom Ministerium beauftragte Dritte sowie auf Anfrage an Ausschüsse des Deutschen Bundestages weitergeben.

Archivierung im KfW-Konzernarchiv gemäß Bundesarchivgesetz

Die KfW archiviert als bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes ausgewählte Informationen von bleibendem Wert (§ 1 Nr. 2 Bundesarchivgesetz) im KfW-Konzernarchiv. In diesem Zuge können im Einzelfall personenbezogene Daten verarbeitet werden. Betroffenen stehen die Rechte nach § 14 Bundesarchivgesetz zu, soweit dessen Regelungen Abweichungen von oder Erweiterungen zu den in Ziffer 1.1 genannten Rechten vorsehen.

1.4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb der KfW erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der Pflichten der KfW nach dem EWPPBG benötigen. Auch von der KfW eingesetzte Dienstleister (zum Beispiel Rechenzentren) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten, wenn diese unser Bankgeheimnis wahren.

Datenschutzhinweise und Informationen zum Widerspruchsrecht

Datenverarbeitung der KfW in ihrer gesetzlichen Rolle nach dem EWPG

1.5. Keine automatisierte Entscheidungen im Einzelfall

Es erfolgen keine automatisierten Entscheidungen im Sinne von Artikel 22 der Datenschutz-Grundverordnung im Zusammenhang mit der Förderung.

1.6. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland außerhalb der EU

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nicht an Datenempfänger außerhalb der EU.

1.7. Hinweise zu Aufbewahrungsfristen beziehungsweise zur Löschung personenbezogener Daten

Die KfW verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Zweckerfüllung sowie ggf. weitergehend auf Grundlage gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und dem Bundesarchivgesetz ergeben. Mit Ausnahme des Bundesarchivgesetzes, das eine dauerhafte Aufbewahrung vorsieht, betragen die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung beziehungsweise Dokumentation zwei bis zehn Jahre.

2. Informationen zum Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, wird die KfW Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, dass andere Rechtsgrundlagen für die verpflichtende Verarbeitung vorliegen oder die KfW zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweist, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.